



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 058756g

FIRMA

RBS Rohrbau - Schweißtechnik Gesell-
schaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

19.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: e72b800aa949176cc70151ef66702038

Johann Koenig, geb 12.12.1964

am 21.07.2025

Andreas Pflieger, geb 07.02.1980

am 21.07.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	12.192.738,98	7.447
Anlagevermögen	67.896,13	30
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0
Sachanlagen	67.896,13	30
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0
technische Anlagen und Maschinen	1.606,18	2
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.382,95	10
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.907,00	17
Umlaufvermögen	12.009.271,69	7.303
Vorräte	6.676.572,93	3.151
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.593.573,00	2.631
unfertige Bauleistungen	11.189.653,42	5.183
Anzahlungen für unfertige Bauleistungen	-7.106.653,49	-4.675
noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	11
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.298.771,74	4.125
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.131.752,69	3.896
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.510,15	5
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	10.924,94	7
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	156.094,11	221
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	33.927,02	27
Rechnungsabgrenzungsposten	3.514,00	0
Aktive latente Steuern	112.057,16	112
PASSIVA	12.192.738,98	7.447
Eigenkapital	2.909.025,23	2.135
eingefordertes Stammkapital	290.692,00	290
Stammkapital	290.692,00	290
davon eingezahlt	290.692,00	290
Kapitalrücklagen	350.000,00	350
nicht gebundene	350.000,00	350
Bilanzgewinn	2.268.333,23	1.494
davon Gewinnvortrag	1.494.486,13	270
Rückstellungen	2.247.244,33	1.770
Rückstellungen für Abfertigungen	332.474,01	291
sonstige Rückstellungen	1.914.770,32	1.479
Verbindlichkeiten	7.036.469,42	3.542
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.036.469,42	3.542
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122,44	3

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	122,44	3
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	498.132,63	162
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	498.132,63	162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	739.235,09	436
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	739.235,09	436
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.120.191,91	1.723
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.120.191,91	1.723
sonstige Verbindlichkeiten	1.678.787,35	1.216
davon aus Steuern	399.800,65	159
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	561.013,14	546
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.678.787,35	1.216

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	33.322.399,97	34.195
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	5.994.660,18	868
sonstige betriebliche Erträge	74.951,72	214
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	13.555,00	0
übrige	61.396,72	214
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-20.188.621,33	-18.097
Materialaufwand	-7.797.768,51	-7.559
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.390.852,82	-10.538
Personalaufwand	-13.859.603,81	-12.565
Löhne	-7.558.691,75	-6.718
Gehälter	-3.283.566,63	-3.033
soziale Aufwendungen	-3.017.345,43	-2.812
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-244.694,90	-222
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.693.035,05	-2.500
Abschreibungen	-6.895,96	-3
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-6.895,96	-3
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.236.261,54	-2.828
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-209.316,73	-168
Zwischensumme - Betriebserfolg	1.100.629,23	1.783
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.208,34	1
davon aus verbundenen Unternehmen	90,29	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-123.452,80	-177
davon betreffend verbundene Unternehmen	-115.792,80	-174
Zwischensumme - Finanzerfolg	-118.244,46	-175
Ergebnis vor Steuern	982.384,77	1.608
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-208.537,67	-384
Ergebnis nach Steuern	773.847,10	1.223
JAHRESÜBERSCHUSS	773.847,10	1.223
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	1.494.486,13	270
BILANZGEWINN	2.268.333,23	1.494

Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der RBS Rohrbau - Schweißtechnik Gesellschaft m.b.H., Marchtrenk

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

058756g RBS Rohrbau - Schweißtechnik Gesellschaft m.b.H. (Bilanzstichtag: 31.12.2024)
Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der STRABAG SE, Villach, an, welche den Konzernabschluss für den größten und für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Klagenfurt hinterlegt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit aufgestellt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 3 Jahren linear abgeschrieben.

058756g RBS Rohrbau - Schweißtechnik Gesell- schaft m.b.H.... (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10	10
technische Anlagen und Maschinen	5	11
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	10

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, die sich unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergeben.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die **unfertigen Bauleistungen** werden zu Herstellungskosten bewertet, die Löhne, Baustoffe, Fremdleistungen, Geräteabschreibungen sowie Baustellengemeinkosten umfassen.

Sind die Herstellungskosten höher als die zu Vertragspreisen errechnete Leistung, wird zu Vertragspreisen bewertet. Erkennbaren Risiken im weiteren Ablauf bis zur Fertigstellung wird durch gesonderten Abschlag Rechnung getragen.

Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen und Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Auch bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als 12 Monate erstreckt, werden Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt. Anzahlungen für unfertige Bauleistungen werden mit dem Nennbetrag angesetzt und offen von den unfertigen Bauleistungen abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für das allgemeine Kreditrisiko erfolgt ein pauschaler Abschlag.

058756g RBS Rohrbau - Schweißtechnik Gesell- schaft m.b.H.... (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

Zuschreibungen zum Umlaufvermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 23 % gebildet. Für steuerliche Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Abfertigungsrückstellungen

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** werden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -1,24 % (Vorjahr: -1,3 %) und eines Pensionseintrittsalters von 62 Jahren bei Frauen (Vorjahr: 62 Jahre) und 65 Jahren bei Männern (Vorjahr: 65 Jahre) ermittelt. Es bestehen keine wesentlichen Unterschiede zwischen der Bewertung nach finanzmathematischen Verfahren und versicherungsmathematischen Verfahren.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen wird aus dem 10-jährigen Durchschnittzinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abzüglich geplanter Gehaltserhöhungen von 3 % (Vorjahr: 3 %) abgeleitet.

Es bestehen keine wesentlichen Unterschiede zwischen der Bewertung nach finanzmathematischen Verfahren und versicherungsmathematischen Verfahren.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

058756g RBS Rohrbau - Schweißtechnik Gesell- schaft m.b.H.... (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

Langfristige Rückstellungen werden mit einem Zinssatz von 1,48 % (im Vorjahr 1,03 %) abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs.

Fremdwährungsforderungen werden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Ist der Stichtagskurs niedriger als der Entstehungskurs, wird dieser für die Bewertung herangezogen.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden entsprechend dem strengen Höchstwertprinzip bewertet. Ist der Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs, wird dieser für die Bewertung herangezogen.

In Fremdwährung angeschaffte Gegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens werden mit dem Entstehungskurs erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zum Anhang).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025 eine Verpflichtung von EUR 243.120,12 (Vorjahr: TEUR 227). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre beträgt EUR 1.215.600,60 (Vorjahr: TEUR 1.133).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Leistungsverrechnungen und sonstige Verrechnungen.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 1.477,22 (Vorjahr: TEUR 67) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
058756g RBS Rohrbau - Schweißtechnik Gesell- schaft m.b.H.... (Bilanzstichtag: 31.12.2024)		
Sachanlagen	15.612,75	92
Rückstellungen	471.592,35	400
Betrag Gesamtdifferenzen	487.205,10	492
Daraus resultierende latente Steuern per 31.12. (23% / VJ 23%)	112.057,16	113

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Stand am 1.1.	112.982,74	165
Erfolgswirksame Veränderung	-925,57	-52
Stand am 31.12.	112.057,16	113

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Vorsorgen für Gewährleistung in Höhe von 291.313,32 (im Vorjahr: TEUR 286), Restleistungen für fertige Bauten in Höhe von 945.000,00 (im Vorjahr: TEUR 903) und sonstige Rückstellungen in der Höhe von EUR 678.457,00 (Vorjahr: TEUR 290) enthalten.

Vom Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen entfallen EUR 291.313,32 (im Vorjahr: TEUR 286) auf langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Cash-Pooling in Höhe von EUR 2.911.337,44 (Vorjahr: TEUR 1.055), Steuerumlage in Höhe von EUR 207.568,79 (Vorjahr: TEUR 336), Leistungsverrechnungen und sonstige Verrechnungen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.119.397,53 (Vorjahr: TEUR 928) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Bauleistungen und werden im In- und Ausland erzielt.

058750-PBS-Prüfung: Schweißtechnik Gesellschaft m.b.H.... (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

Personalaufwand

Im Abfertigungsaufwand sind Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 42.309,61 (Vorjahr: TEUR 38) enthalten.

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten EUR 209.316,73 (Vorjahr: TEUR 169) an Steuern, welche nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 4.026.944,81 (Vorjahr: TEUR 2.659) und enthalten insbesondere Reparaturaufwendungen, Reise- und Fahraufwendungen sowie allgemeine Verwaltungskosten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand betrifft die Steuerumlage an den Gruppenträger sowie die aktive latente Steuer.

Angabe zum MinBestG

Die Gesellschaft fällt nicht in den Anwendungsbereich des Mindestbesteuerungsgesetzes (MinBestG) oder eines vergleichbaren ausländischen Steuergesetzes (Pillar-II-Gesetzgebung). Es wurden keine latenten Steuern berücksichtigt, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ausländischen Steuergesetzes, das der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 oder der dieser Richtlinie zugrundeliegenden Mustervorschrift der OECD für eine globale Mindestbesteuerung dient, ergeben. Es ergibt sich daher kein Steueraufwand nach dem Mindestbesteuerungsgesetz.

V. Ergänzende Angaben

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	2024	2023
058756g RBS Rohrbau - Schweißtechnik Gesell- schaft m.b.H.... (Bilanzstichtag: 31.12.2024)		
Arbeiter	112	106
Angestellte	37	36
	<u>149</u>	<u>142</u>

Angaben zu Organen und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen

Die **Organe der Gesellschaft** sind:

Geschäftsführer:

Herr Johann KÖNIG

Herr Andreas PFLEGER

Mit der STRABAG BRVZ GmbH, Spittal an der Drau, wurde eine Vereinbarung zur Übernahme der Finanz- und Bilanzbuchhaltung, Betriebs- und Kostenrechnung, Lohn- und Gehaltsverrechnung, Finanzdisposition sowie der Versicherungs- und Liegenschaftsverwaltung getroffen.

Für die Optimierung des Finanzmanagements besteht mit der STRABAG BRVZ GmbH seit 08.11.2021 eine Cash-Pooling Vereinbarung. Durch das Cash-Pooling findet im gemeinsamen Interesse aller Pool-Teilnehmer, ein unternehmens- und konzerninterner Liquiditätsausgleich statt.

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 Abs 8 KStG 1988. Gruppenträger ist die STRABAG SE, Villach. Ein steuerlicher Ausgleich (positive als auch negative Umlagen) zwischen dem Gruppenträger und der Gesellschaft ist in Form eines Steuerumlagevertrages geregelt.

In der Steuerumlagevereinbarung ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger abführen. Haben die Gruppenmitglieder negative Jahresergebnisse, erhalten sie eine negative Steuerumlage von dem Gruppenträger. Die Abrechnungen der Steuerbelastungen oder Steuerentlastungen, die sich aus dem Einkommen der Gruppenmitglieder ergeben, erfolgen jährlich und bei einer Änderung des steuerlichen Ergebnisses.

Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Aufwendungen des Abschlussprüfers sind im Konzernabschluss der STRABAG SE enthalten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.268.333,23 auf neue Rechnung vorzutragen.

Marchtrenk, am 31. März 2025

Die Geschäftsführung



Johann KÖNIG



Andreas PFLEGER

Beilage zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	950,00	0,00	0,00	950,00	950,00	0,00	0,00	950,00	0,00	0,00
	950,00	0,00	0,00	950,00	950,00	0,00	0,00	950,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen:										
1. grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	8.982,72	0,00	0,00	8.982,72	8.982,72	0,00	0,00	8.982,72	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.938.349,89	0,00	177.248,68	1.761.101,21	1.936.257,74	485,97	177.248,68	1.759.495,03	1.606,18	2.092,15
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.549,11	5.873,33	41.342,51	74.079,93	98.629,50	6.409,99	41.342,51	63.696,98	10.382,95	10.919,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	17.940,00	37.967,00	0,00	55.907,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.907,00	17.940,00
	2.074.821,72	43.840,33	218.591,19	1.901.070,86	2.043.869,96	6.895,96	218.591,19	1.832.174,73	67.896,13	30.951,76
	2.075.771,72	43.840,33	218.591,19	1.901.020,86	2.044.819,96	6.895,96	218.591,19	1.833.124,73	67.896,13	30.951,76